

### „Sie lesen gerne? Dann werden Sie doch Lesepate!“

Kindern eine Geschichte vorzulesen macht sehr viel Spaß. Das wissen viele Mütter und Väter. Aber es ist auch zeitintensiv, um interessiert und konzentriert den Kleinen etwas vorzulesen.

In vielen Familien kommt das Vorlesen oftmals viel zu kurz oder es wird überhaupt nicht gepflegt. Kindergärten und Schulen kennen diese Situation. Und dort freut man sich über die Lesepatinnen und Lesepaten, die in Singen seit gut vier Jahren diesen wichtigen Part übernehmen. Sie werden in die Kitas und Schulen eingeladen, um den Kleinen eine Geschichte vorzulesen.

Lesen beflügelt die Phantasie. Lust am Lesen zu wecken, das ist die Aufgabe der Lesepaten. Lesespaß und der gute Umgang mit Kindern sind dabei Grundvoraussetzungen. Flüssiges Lesen und eine kräftige Stimme sind auch von Vorteil.

Wer also Lust hat, in der Gruppe der rund 30 Lesepatinnen und -paten mitzumachen, kann sich an Saliha Dillioglu bei der Stadt Singen, Telefon 07731/85-132, [saliha.dillioglu@singen.de](mailto:saliha.dillioglu@singen.de) wenden.

Ein Treffen aller aktiven und neuen Lesepaten mit der Singener Bürgermeisterin Ute Seifried findet am Dienstag, 10. Januar, um 15 Uhr im Lesecafé Carifé in der Stadtbibliothek, Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, statt.

### Blut spenden

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Donnerstag, 24. November, von 13 - 19 Uhr im Liebfrauen Gemeindehaus (Uhlandstraße 39, Singen) statt. Service-Hotline: 0800 11 949 11 oder [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)

### Mobilitätsangebot PENDLA: Singen mit dabei

Den ca. 25.000 Singener Pendlern steht mit der neuen Plattform des „Landkreis Konstanz PENDLA“ künftig ein kostenloses Mobilitätsangebot zur Verfügung.

Auf der digitalen Vermittlungsplattform können sich Bürgerinnen und Bürger schnell und unkompliziert zu Fahrgemeinschaften zusammenschließen.

Singener und Singerinnen melden sich einfach an unter <https://singen.pendla.com/de>

Als wichtiger Industriestandort mit zahlreichen Großbetrieben zählt Singen zu den „Einpendelstädten“. Circa 16.000 Menschen kommen täglich zur Arbeit in die Stadt, knapp 9.000 pendeln aus Singen heraus in angrenzende Gemeinden oder Kreise. Ein Großteil der Fahrer und Fahrerinnen ist dabei mit dem eigenen PKW unterwegs und nutzt diesen allein. Die Folge: Staus und überfüllte Parkplätze. In Zeiten steigender Benzin- und Energiekosten ist PENDLA eine gute Möglichkeit, den Weg zur Arbeit um-

weltschonender und nachhaltiger zu gestalten.

Obwohl die Plattform erst Anfang November gestartet wurde, haben sich bereits die ersten Interessenten registriert. Sobald angemeldete Nutzer ihren Start- und Zielort sowie die Anzahl der freien Plätze im Fahrzeug vermerkt haben, schlägt das Vermittlungsportal automatisch andere Nutzer vor, die ähnliche Ziele haben, so dass sich eine Fahrgemeinschaft bilden lässt.



Ein abwechslungsreicher Abend für ehrenamtlich Engagierte: Marc Schloßbäck vom Impro-Theater „Comedy Cation“ aus Konstanz sorgte in der Ekkehard-Realschule für beste Stimmung.

### 1. Infoveranstaltung für ehrenamtlich Engagierte

## „Das Ehrenamt ist der Kitt in der Gesellschaft“

Einen gleichermaßen unterhaltsamen wie auch informativen Abend konnten die über 100 in Singen ehrenamtlich tätigen Vereinsvorstände in der Aula der Ekkehard-Realschule erleben.

Oberbürgermeister Bernd Häusler betonte in seiner Begrüßung, dass ohne das ehrenamtliche Engagement sehr vieles in Deutschland nicht funktionieren würde. Und deshalb sei er auch froh darüber, dass sich Achim Eickhoff bei der Stadt Singen mit dem Ehrenamt beschäftige und das ganze Thema auf eine wissenschaftliche Basis stelle, mit der man eben auch zukunftsgerichtet arbeiten könne. „Mein besonderer Dank geht an die vielen Engagierten in Singen, die einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass unsere

Stadt lebens- und liebenswert ist“, hob der OB hervor.

„Das Ehrenamt ist der Kitt in der Gesellschaft und für den Zusammenhalt immens wichtig“, stellte Bürgermeisterin Ute Seifried fest. Aber ihr sei auch bewusst, dass viele Vereine mit Mitgliederschwund, Nachwuchsproblemen etc. zu kämpfen haben.

Dies konnte der Gastredner Michael Blatz bestätigen, der sich beruflich mit diesen Themen beschäftigt. Er zeigte auf, dass es immer mehr Vereine in Deutschland gibt, was zwangsläufig zu einer Konkurrenzsituation führe. Interessant war auch die Engagement-Quote in Baden-Württemberg: Die beträgt nämlich 46,1 Prozent und ist die höchste in ganz Deutschland. Blatz überrasch-

te mit der Aussage, dass das Engagement gerade bei jungen Leuten zunehme, allerdings eher außerhalb eines Vereins sowie in zeitlich begrenzter Weise, was auch besser zur Lebenssituation von jungen Menschen passe.

In der Digitalisierung sieht Michael Blatz eine große Chance für die Vereine, die damit „Dinge entzerren bzw. Projekte entwickeln“ könnten, um Begeisterung bei potentiellen Mitstreitern zu erzeugen. „Neue Wege zu gehen und sich zu trauen“, ist daher seine Empfehlung.

Passend dazu stellte Martin Zimmermann, Leiter der Geschäftsstelle inSi e.V., die Internet-Plattform „Flexhero“ vor. Hier können sich die Vereine anmelden und genau beschrei-

ben, wen sie für welchen Zeitraum benötigen. Und auf der anderen Seite können Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, das für sie Passende auswählen.

Zwischendurch sorgte das Impro-Theater „ComedyCation“ aus Konstanz für gute Stimmung; das Publikum machte begeistert mit. – Für das leibliche Wohl sorgte die Gruppe Gastmahl um Frede Möhrle mit einem beeindruckenden afrikanischen Buffet.

Für weitere Fragen (auch zur „Flexhero-Plattform“) steht Ehrenamtskoordinator Achim Eickhoff gerne zur Verfügung: [achim.eickhoff@singen.de](mailto:achim.eickhoff@singen.de) oder Telefon 07731/85-135.

### Repair-Café startet am 26. November

### Reparieren statt wegschmeissen

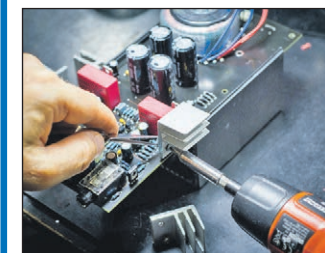
#### Wer macht noch mit?

Gemeinsam erhalten statt einsam entsorgen – unter diesem Motto startet das erste Singener Repair-Café am Samstag, 26. November, 14 Uhr, in den Räumen der Freien evangelischen Gemeinde (Freiburger Straße 4a.)

Dort können defekte Gebrauchsgegenstände unterschiedlichster Art repariert werden. Freiwillige „Reparateure“ machen kaputte Geräte wieder funktionsfähig.

Um genau planen zu können, bitten die Organisatoren allerdings darum, dass sich die Besucherinnen und Besucher im Vorfeld unter E-Mail-Adresse [repair-cafe@singen.de](mailto:repair-cafe@singen.de) anmelden und das Gerät sowie den Defekt beschreiben, damit vor Ort eine zügige Reparatur stattfinden kann.

Wie es sich für ein richtiges Café gehört, gibt es natürlich auch Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, um die Wartezeit ge-



mütlich verbringen zu können. Die Organisatoren freuen sich über eine Geldspende.

Wer Spaß am Reparieren hat und über handwerkliches Geschick verfügt, kann gerne noch mitmachen und sich melden – es werden weitere Ehrenamtliche für das neue Repair-Café gesucht. Sie können sich im Singener Rathaus unter Telefon 07731/85-135 oder unter [repair-cafe@singen.de](mailto:repair-cafe@singen.de) melden.

### Singen aktiv und solarcomplex AG

## Solarstrom – ein Weg aus Energiekrise?

Singen aktiv Standortmarketingverein lädt gemeinsam mit der solarcomplex AG zum Vortrag „Solarstrom – ein Weg aus der Energiekrise?“ am Dienstag, 22. November, um 18 Uhr in die Villa Consult (Erzbergerstraße 8b, Singen) herzlich ein.

Bene Müller vom Vorstand solarcomplex AG stellt dieses umfangrei-

che und interessante Thema vor.

Anschließend gibt es Raum für Fragen und Gespräche bei einem Apéro.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, um Anmeldung bis 18. November wird gebeten unter [singen-aktiv@singen.de](mailto:singen-aktiv@singen.de) oder Telefon 07731/85-742.

### Aus dem Alltag der Weltreligionen

## „Nacht der lebenden Bücher“ Persönliche Erzählungen in der Stadtbibliothek

Die „Nacht der lebenden Bücher“ findet am Dienstag, 22. November, ab 18.30 Uhr in der Stadtbücherei (August-Ruf-Straße 13) statt. Die Veranstaltung wird jährlich vom Forum der Religionen Singen in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Integration der Stadt Singen und den Städtischen Bibliotheken sowie der Unterstützung von inSi e.V. und Caritas Singen-Hegau e.V. durchgeführt.

Die „Nacht der lebenden Bücher“ gibt den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, als Leserin oder Leser aus dem Alltag der „lebenden Bücher“ zu erfahren, wie ihre Religion sie persönlich beeinflusst. Verkörpert werden die lebenden Bücher durch Vertreter unterschiedlicher Glaubensgemein-

ten. Ihre Fragen können die Besucherinnen und Besucher also gewissermaßen an ein lebendiges „Religionsbuch“ stellen. Für die Begegnungen in Kleingruppen sind jeweils 45 Minuten eingeplant mit anschließender Pause. In den zwei folgenden Runden können die Teilnehmer weiteren Büchern begegnen.

Aktuell setzen sich die Religionsvertreterinnen und -vertreter bei der diesjährigen Nacht der lebenden Bücher mit der Frage „Was gibt mir Halt und Zuversicht?“ auseinander.

Für weitere Infos stehen Linda Kelmendi ([Linda.Kelmendi@singen.de](mailto:Linda.Kelmendi@singen.de)) oder Katharina Kirchberg ([Kirchberg@caritas-singen-hegau.de](mailto:Kirchberg@caritas-singen-hegau.de)) gerne zur Verfügung

### Forum der Religionen Singen

Das Forum der Religionen Singen ist ein Zusammenschluss religiöser Gemeinschaften und der Stadt Singen.

Es sieht sich als Bindeglied zwischen den Religionsgemeinschaften in Singen. Das Forum setzt sich

für den interreligiösen Dialog und Zusammenhalt ein. Foren der Religionen oder ähnliche Formate haben besonders in größeren Städten bereits eine längere Tradition. In Singen gibt es das Forum der Religionen seit 2019.

### Vortrag über Vorsorgevollmacht

Zu einem Vortrag über das wichtige Thema der Vorsorgevollmacht lädt der Stadtseniorenrat (SSR) am Frei-



tag 18. November, von 15 - 16.30 Uhr in die Räume des SSR (August-Ruf-Straße 13, Marktpassage, barrierefrei erreichbar) herzlich ein. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 07731/79 84 952 oder E-Mail: [stadtseniorenrat-singen@gmx.de](mailto:stadtseniorenrat-singen@gmx.de)

Gabriele Glocker vom städtischen Seniorenbüro referiert zum Thema und steht auch für Fragen zur Verfügung.

### 2. Singener Kinderkonferenz

Die Abteilung Kinder und Jugend möchte junge Menschen auf ihre Rechte aufmerksam machen, sie in Beteiligungsprozesse einbinden sowie zur Mitbestimmung befähigen. Deshalb findet die 2. Singener Kinderkonferenz am heutigen Mittwoch, 16. November, von 9 - 13 Uhr im Ratsaal des Singener Rathauses statt.

Gruppen von Dritt- und Viertklässlern aus insgesamt fünf Grundschulen (Waldeckschule, Johann-Peter-Hebel-Schule, Hardtschule, Grundschule Beuren, Beethovenschule) nehmen daran teil, ebenso wie wichtige Entscheidungsträger und Vertreter der Stadtverwaltung Singen.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Förderprogramm „Demokratie Leben“.



Höhepunkt des diesjährigen Martinmarkts mit seinen beliebten regionalen Spezialitäten war zweifelsohne der Martinsumzug mit Ross und Reiter, der nicht nur bei den Kleinen für Begeisterung sorgte. Nachdem auf dem Rathausbalkon die Martinsgeschichte vorgelesen wurde, startete der Umzug – angeführt von Nico Bruegel als neuem Martins-Darsteller auf dem Pferd. Zum Schluss wurden leckere Hegeback-Gänse an die jungen Teilnehmer verteilt.

